

Vier / 4 Tage Rom

von Charlotte Reuß

07-02-2019

Lücken führen uns
den Steinen zu,
die Wege geben.
Kleine Berge unter
den Sieben.
Wenn das Glas zerspringt,
noch keine Spanne.
Umgekehrter Petrus,
der seinen Gegen-Satz
uns angrenzen lässt.
Als die Sonne Risse wirft, um die gedrängte Architektur
greift die Nacht an.

09-02-2019

Bist du
nun überzeugt,
zu gründen.
Dein Werkmaß
klaubt dir
nichts zusammen.
Vergoren grunzt
das Keyboard
den Reiz hervor.
Negativer Durst.

09-02-2019

Das Klima ist an
die Fassade geheftet.
– Parasit
– und saugt daran.
Wenn keine Milch
mehr rinnt;
in umgekehrter Richtung
atmen.

09-02-2019

Mund öffnet sich.
In Erwartung der
Zweite;
an der Schwelle.
sakral profan;
geschlüpft.
Geglaubter Kasten,
ergibt ein Kind (an der Hand),
bis kurze Zeit
später
der Geglaubte erliegt.

10-02-2019 Maggiore / Laterano

Schlüpfen wir
dem Ausgang entgegen.
Als gestülpte Geburt
blickt man den Obelisk,
– darauf die Mutter,
darunter die Wanne.
Noch Innen;
ausgehöhlt,
die Gesetzten,
deren Raster uns verblenden.

Im fünften Gang
stuft sich der Glaube
ab.
Zuvor passen wir
das Maß, unter den Kassetten,
Mietshäusern an.